



Information für Anwender

Vor der Anwendung bitte die Packungsbeilage sorgfältig durchlesen.

Dieses Produkt ist über 12 Jahren ohne Verschreibung erhältlich.

Die Einnahme und Anwendung dieses Produktes wie in dieser Gebrauchsinformation beachten.

Was ist Johanniskraut Rotöl Jukunda?

Es werden die Blüten vom wilden „Echten Johanniskraut“ mit bestem Olivenöl wie in der Herstellungsvorschrift zum Deutschen Arzneibuch DAB 6 (EB6) beschrieben mazeriert. Das Verhältnis beträgt 25g frische Johanniskrautblüten mazeriert mit 100g bestem Olivenöl.

Hauptwirkstoff Hyperforin liegt zwischen 0,07 und 0,3%.

Farbstoff Hyperecin liegt zwischen 0,05 und 0,15%.

Noch enthaltene mögliche mazerierte Inhaltsstoffe:

β -Sitosterol, Biapigenine, Chlorophyll, Carotinoide, Flavonoid-Aglyca, Lysolipin, Myristinsäure, Phytosterin und Phytosterole, Quercetin, Rutin, Taraxasterol, Violaxanthin, Xanthone.

Wirkung der Inhaltsstoffe:

- **Adhyperforin** ist ein notwendiger Wirkstoff, der gemeinsam mit Hyperforin und Hypericin, die Stabilität des Hormonhaushaltes gewährleistet. Ein stabiler Hormonhaushalt ist eine wesentliche Voraussetzung für die Linderung und Heilung einer Depression.

- β -Sitosterol.

Das pflanzliche Hormon β -Sitosterol (Sexualhormon) steigert physische und geistige Leistungsfähigkeit. Senkt das Cholesterin und wirkt direkt regeneriert auf die Zellen und Zellenmembrane der Prostata.

- Biapigenine hat eine positive Auswirkung auf den Serotoninspiegel im Gehirn. Daher sehr gut gegen Burnout, Stimmungsschwankungen und Depression. Hoher Serotoninspiegel der mit Biapigenine erreicht werden kann wirkt nachhaltig gegen Migräne und Phantomschmerzen nach einer Kurtherapie.

- Chlorophyll ein Blattfarbstoff wirkt blutbildend und unterstützt den Körper in vielen lebenserhaltenden Vorgängen.

- Flavonoid-Aglyca, ein Farbstoff, dem zahlreiche gesundheitsförderliche Eigenschaften zugeschrieben werden, wirkt antifungizid, antimikrobiell (Zellen wachstumsfördernd), antikarzinogen (Antikrebswirkung), Herz-Kreislauf stärkend, für raschere Wundheilung, schmerzlindernd, blutdrucksenkend, Magen-Darm-Beschwerden werden gelindert.

- Carotinoide wird im Körper zu Vitamin A umgewandelt.

- **Hypericin** ist ein rotes Pflanzenpigment und wirkt auf das Herz mit positivem Gemütszustand. Dieses natürliche Hypericin beinhaltet all jene positiven Information, die zur Linderung und Heilung von Depressionen am Herzen beitragen.

Dient auch für Burnout Patienten zur Unterstützung und Wiederfindung der Lebenskraft.

Weitere Indikationen: Müdigkeit allgemein, Frühjahrsmüdigkeit, Abgeschlagenheit, allgemeiner Kraftverlust und hilft besser Trauer zu verarbeiten.

Wissenswertes über Hypericin:

Dieses Pflanzenpigment wird auch in der Fluoreszenzdiagnose als Indikator für Tumorgeschwüre eingesetzt. Da sich dieses vorzugsweise an Tumorzellen ansetzt, wird es auch bei der Krebstherapie zur Diagnose verwendet.

Eine Wechselwirkung mit ultraviolettem Licht kann nur unter bestimmten Bedingungen stattfinden.

- **Hyperforin** wirkt auf die Hyperphyse (Hirnanhangdrüse) um den Serotoninspiegel zu erhöhen. Dieser erhöhte Serotoninspiegel dient zur Heilung von depressionsartigen Zuständen und zur Herstellung des Gefühls einer wiedergefundenen Lebenskraft.

Weitere Indikationen: Müdigkeit allgemein, Frühjahrsmüdigkeit, Abgeschlagenheit, allgemeiner Kraftverlust und hilft besser Trauer zu verarbeiten.



Wissenswertes über Hyperforin::

ist ein Hauptbestandteil vom „Echten Johanniskraut“. Das Hyperforin sammelt sich hauptsächlich in der Blüte und im Blütenstempel des Johanniskrautes

- Myristinsäure dient zur Regulierung der lipiden wasserlöslichen körpereigenen Naturstoffe und wirkt beim Aufbau und Reparatur von Zellmembranen.
- Phytosterin und Phytosterole zählen zu der Klasse der Sterine (biotechnisch sind das wichtige Bestandteile für die Zellmembranen) und verhindert gleichzeitig überschüssiges Cholesterin über die Nahrungsaufnahme.
- Quercetin ein Vertreter der Flavonoide zeichnet sich durch seine antioxidative und antiinflammatorische Wirkung aus und ist bei allen entzündlichen Erkrankungen indiziert, weil es die Freisetzung von Histaminen hemmt. Hat eine beruhigende Wirkung auf die Magensaftsekretion und hemmt das Wachstum von Helicobacter pylori. Quercetin ist auch hilfreich bei der Bekämpfung von Virusinfektionen.
- Rutin, ein Wirkstoff, der sich in den Wurzeln des Johanniskrautes bildet. Rutin ist für die Erzeugung für alle weiteren Wirkstoffe der Ausgangsstoff und ist sowohl der Grundstoff für alle Informationen. Rutin schützt nicht nur die Pflanze selbst vor der UV-Bestrahlung, sondern dient auch als Sonnenschutz für die menschliche Haut und wirkt zusätzlich antioxidativ.
- Taraxasterol wirkt entzündungshemmend.
- Violaxanthin ist ein natürliches fettlösliches Pigment (Xanthophyll). Es absorbiert das Licht bestimmter Wellenlängen. Violaxanthin schützt die Zellmembranen der Ober- (Epidermis) und Lederhaut (Corium, Dermis) vor Photooxidation. Gemeinsam mit allen hier erwähnten Inhaltsstoffen schützt das Violaxanthin vor Sonnenbestrahlung.
- Xanthone wirkt im Körper antioxidativ mit den Eigenschaften wie antibakteriell, antibiotisch, anti-hepatotoxisch, anti-allergisch und antimykotisch.

Beachtung vor der Einnahme

Johanniskraut Rotöl Jukunda kann zu jeder Tageszeit eingenommen werden.

Dieses Johanniskraut Arzneimittel ist im Allgemeinen gut verträglich. Nebenwirkungen wurden nicht beobachtet.

Jedoch beim Einsatz in Schwangerschaft und Stillzeit soll das " Johanniskraut Rotöl Jukunda " **nicht** eingenommen werden.

Bei Frauen, die hormonelle Empfängnisverhütungsmittel ["Pille"] und gleichzeitig Johanniskraut Rotöl Jukunda einnehmen, können Zwischenblutungen auftreten und die Sicherheit der "Pille" als Empfängnisverhütungsmittel kann herabgesetzt sein. Es sollten deshalb zusätzliche empfängnisverhütende Maßnahmen ergriffen werden.

Beachten Sie vor der Einnahme und Anwendung die bekannten Wechselwirkungen mit pharmazeutischen Produkten (siehe Wechselwirkungen).

Die gemeinsame Einnahme mit pharmazeutischen Antidepressiva mit Rotöl Jukunda sind nicht zu empfehlen, sowie pharmazeutische Schlafmittel und Schmerzmittel.

Woran ist bei Einnahme von Johanniskraut Rotöl Jukunda zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln und Getränken zu denken?

Kein Genuss gemeinsam mit Alkohol.

Wie und wieviel/Tag ist das Johanniskraut Rotöl Jukunda ein zunehmen?

Maximal 2 Teelöffel pro Tag. Nicht hintereinander einnehmen. Empfehlung je 1 Teelöffel morgens und abends, wenn 2 Teelöffel notwendig sein sollten.

Wann kann eine Wirkung eintreten?

Die 1. Anzeichen einer Besserung kann erfahrungsgemäß bereits nach wenigen Stunden eintreten.

Das Johanniskraut Rotöl Jukunda 50ml muss durchgehend eingenommen werden.

Nach der Einnahme der ersten 50ml Johanniskraut Rotöl Jukunda 10 Tage pausieren.

Die Therapie muss nach 10 Tagen Pause mit der Einnahme der nächsten 50ml

Johanniskraut Rotöl Jukunda fortgesetzt werden, u.s.w.

Sollte die Einnahme einmal oder mehrmals vergessen werden:

Holen Sie die Einnahme am folgenden Abend oder Morgen nach. Bleiben Sie bei der Tagesdosis.



Auswirkungen, wenn die Behandlung mit Johanniskraut Rotöl Jukunda abgebrochen wird:

KEINE

Wechselwirkungen können auftreten

Kann bei gleichzeitiger Einnahme mit pharmazeutischen Produkten die Wirksamkeit der selbigen (pharmazeutischen Produkte) aufheben, schwächen oder verstärken.

Wenn Arzneimittel eingenommen werden, die Wirkstoffe von Abstoßreaktionen gegenüber Transplantaten enthalten:

Ciclosporin, Tacrolimus zur innerlichen Anwendung, Sirolimus.

Bei Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen oder AIDS: Indinavir, Nevirapin und zellwachstumhemmende Arzneimittel (Zytostatika): Imatinib, Irinotecan.

Vorsicht bei trizyklische Antidepressiva wie Amitriptylin, Nortriptylin. " Bio Johanniskrautöl Auszug" kann mit bestimmten Antidepressiva wie Paroxetin, Sertralin, Trazodon in Wechselwirkung treten.

Bei Frauen, die hormonelle Empfängnisverhütungsmittel ("Pille") und gleichzeitig Johanniskraut Rotöl Jukunda einnehmen, können Zwischenblutungen auftreten.

Achtung bei Arzneimittel zur Hemmung der Blutgerinnung wie Phenprocoumon, Warfarin. Digoxin, Midazolam.

UV-Bestrahlung

Wann, wie und bei wem können Reaktionen durch UV-Bestrahlung nach einem ausgiebigen Sonnenbad oder Solarium auftreten?

Bei organischen gesunden Menschen wird keine Reaktion entstehen.

Reaktionen treten nur dann auf, wenn erkennbare oder noch nicht erkennbare Krankheiten vorhanden sind.

Wo können diese Reaktionen entstehen?

Die Reaktionen entstehen ausschließlich auf der Haut. Andere Organe sind nicht betroffen.

Wie erkennt man diese Reaktionen?

Die Haut kann an bestimmten Stellen Rötungen aufweisen, die nach Vermeidung des direkten Sonnenbades wieder vergehen.

Indikationen äußerlich:

Gegen Muskelverspannungen, krampflösend, Gelenkschmerzen, bei Hexenschuss, Wundbeschwerden, verbessert die Narbenheilung, Blutergüsse, Prellungen, Quetschungen, Ekzeme, Schwellungen, bei Hautverbrennung bis 2. Grades (Sonnenbrand, sonstige Hautverbrennung), nach leichten Verätzungen der Haut, Hautreizungen mit Juckbeschwerden, Hämorrhiden, Krampfadern, Arthritis, Rheumabeschwerden, Gürtelrose, Neurodermitis, Schuppenflechte (Psoriasis), offene und raue Lippen, Fieberblasen auf Lippen, Gesicht und Körper, Trigeminusneuralgie, Neuralgie allgemein, Phantomschmerzen, Insektenstiche, gegen alle Hautpilzkrankungen. Fördert das Zellenwachstum.

Indikationen innerlich:

Gegen **alle** Formen von Depressionen (Bitte lesen Sie unsere Beilage zum Thema Depressionen), Panikattacken, lindert alle zur Depression gehörigen Schmerzen, wie Burnout Symptome, Erschöpfungszustände, Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Neurosen (Angstzustände) seelische Schmerzen, Schmerzen von Rückenverspannungen, Muskelkrämpfe, Herzschmerzen, Herzklopfen, erhöhter Blutdruck, plötzliches Auftreten von Schmerzen in Gelenken, Schlafstörungen, Entzündungen, stärkt das Immunsystem. „Öl ziehen“ im Mund und Rachenraum bei Zahnfleischbluten, Zahnfistel(n), nach Operationen im Mund und Rachenraum zur rascheren Heilung der Wunde(n), mit Gurgeln 2-3mal/Tag gegen Halsschmerzen und bei Verkühlung, Vorbeugend gegen Grippebeschwerden oder bereits nach den 1. Anzeichen, Fiebersenkend mit 2 Esslöffel / Tag (wenn innerhalb eines Tages das Fieber nicht gesenkt ist, konsultieren Sie ihren Arzt).

Fördert Zellenwachstum und stärkt das zentrale Nervensystem.

Gegen dyspeptische Beschwerden, wie Verdauungsprobleme im Magen-Darmtrakt, Helicobacter pylori (Rollkur).

Gebrauchsinformation - Beipack – Johanniskraut Rotöl Jukunda 50ml



In Kombination mit der Einnahme rektal Johanniskraut Zäpfchen Rotöl Jukunda wird die Indikation verstärkt. Die Tagesdosis wird dabei nicht verändert.

Kontraindikationen nicht bekannt.

Geschmack:

Milder leicht nussiger Geschmack.

Aufbewahrung:

Dunkel bei Raumtemperatur (max. 25°C)

Haltbarkeit bei Einhaltung der Aufbewahrungsempfehlung mindestens 2 Jahre.

Abfülldatum: siehe PET-Flasche oder Glasflasche.

Inhalt: 50ml

Vielen Dank für Ihre Wahl. Sie besitzen ein echtes Naturprodukt.

Änderung auf Grund neuer Erkenntnisse und Erfahrungen jederzeit vorbehalten.